



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag zur Tagesordnung gem. § 6 Abs. 1 der GeschO von der FDP Fraktion
Hier: "Prioritätensetzung Maßnahmen"

Beratungsfolge:

05.11.2019 Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Prioritäten der konkreten Maßnahmen im ISEK 2035 Abschlussbericht (Vorlage 0730/2019) werden wie folgt geändert:

- **P2** Aktualisierung der Machbarkeitsstudie Hagener Stadtbahn → **Priorität C**
- **P3** Sanierung, Schaffung und Reaktivierung von Haltepunkten im SPNV → **Priorität A**
- **P18** Quartierskümmerer / -manager → **Priorität C**
- **P21** Stadtmarkt → **Priorität A**
- **M2** Urbane Produktion → **Priorität C**
- **M3** Westside → **Priorität A***
- **M6** Stadt ans Elbersufer → **Priorität A**
- **M9** Nahmertal → **Priorität B**
- **I1** Routenkonzept Wirtschaftsverkehr → **Priorität A**

Kurzfassung

Entfällt



Begründung

Siehe Anlage: Antrag der FDP Fraktion

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung
(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

FDP-Fraktion • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

An den
Vorsitzenden des StEA
Dr. Stephan Ramrath
Im Haus

Hagen, 23.10.2019

Betreff: „Prioritätensetzung Maßnahmen“ – StEA, 05.11.2019

Sehr geehrter Herr Dr. Ramrath,

hiermit stellen wir folgenden Antrag zur Sitzung des StEA am 05.11.2019 gem. §6 GO:

Antrag

Die Prioritäten der konkreten Maßnahmen im ISEK 2035 Abschlussbericht (Vorlage 0730/2019) werden wie folgt geändert:

- **P2** Aktualisierung der Machbarkeitsstudie Hagener Stadtbahn → **Priorität C**
- **P3** Sanierung, Schaffung und Reaktivierung von Haltepunkten im SPNV → **Priorität A**
- **P18** Quartierskümmerer / -manager → **Priorität C**
- **P21** Stadtmarkt → **Priorität A**
- **M2** Urbane Produktion → **Priorität C**
- **M3** Westside → **Priorität A***
- **M6** Stadt ans Elbersufer → **Priorität A**
- **M9** Nahmertal → **Priorität B**
- **I1** Routenkonzept Wirtschaftsverkehr → **Priorität A**

Begründung

Zu P2: Die FDP-Fraktion hält die Umsetzung eines klassischen Straßenbahnsystems in Hagen weder für wünschenswert noch für finanziertbar oder praktisch sinnvoll umsetzbar. Eine sinnvolle Alternative könnte ein Regional-Tram-System sein, dass ausschließlich zur Verbindung der bestehenden Gleisanlagen auf eine eingeschränkte Neubaustrecke in der Innenstadt setzt. Aufgrund vertraglicher Regelung zur Nutzung der Gleisanlagen der Deutschen Bahn ist eine Umsetzung frühestens zum Ende des nächsten Jahrzehnts möglich. Wir sehen daher keine Notwendigkeit Finanzmittel und Verwaltungskapazitäten zum jetzigen Zeitpunkt für eine Aktualisierung des Stadtbahnkonzeptes einzusetzen.

Zu P3: Es gibt bestehende Beschlüsse zur Schaffung und Reaktivierung von Haltepunkten. Es ist dringend gegeben, diese zeitnah voranzutreiben und umzusetzen. Auch die Sanierung bestehender Haltepunkte (insbes. Oberhagen) sehen wir als absolute Priorität)

Zu P18: Wir sehen die Einrichtung weiterer solcher Stellen (insbes. außerhalb möglicher verfügbarer Fördermittel, z.B. im Rahmen des Programms Soziale Stadt) nicht als prioritätär. Insbesondere sollte vorher eine politische Diskussion über die Rolle solcher Stellen und ihre Einbindung in kommunalpolitische Entscheidungen erfolgen.

Zu P21: Trotz des kürzlich erfolgten Beschlusses sehen wir eine Attraktivierung der Märkte, z.B. durch neue Angebotsformate weiterhin als wichtige Priorität. Gerade vor dem Hintergrund, dass dieses Thema über Monate hinweg ohne wirkliches Ergebnis diskutiert wurde, sollten die Empfehlungen in der ISEK-Maßnahme zeitnah angegangen werden.

Zu M2: Ziel der kommunalen Wirtschaftsförderung sollte aus unserer Sicht vor allem die Stärkung der Wirtschaft im Bestand und die Akquise neuer Investitionen sein. Sozialwirtschaftliche Experimente können dann angegangen werden, wenn tatsächlich entsprechende Fördermittel zur Verfügung stehen.

Zu M3: Die schnelle Erschließung des Westside-Areals ist seit Jahren politische Priorität und sollte daher hier auch besonders hervorgehoben werden.

Zu M6: Die FDP-Fraktion sieht in diesem Projekt einen wichtigen Impuls für die Weiterentwicklung und Modernisierung der Innenstadt. Um Fördermittel bzw. Investoren anzu ziehen, sollte mit entsprechenden Planungen zeitnah begonnen werden.

Zu M9: Das Nahmertal wird aus unserer Sicht schon zu lange als Randlage planerisch ignoriert. Wir sehen hier deutliches Entwicklungspotential, z.B. bei der Schaffung von Wohnraum für junge Familien.

Zu I1: Die Diskussionen über LKW-Verkehre in der Innenstadt und angrenzenden Wohngebieten zeigen, dass hier dringlicher Handlungsbedarf besteht. Laut Stadtverwaltung ist ein Teil des Problems auch der zunehmende Lieferverkehr. Das Routenkonzept Wirtschaftsverkehr hat somit für uns eine hohe Priorität.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Thielmann
Fraktionsvorsitzender

Michael Grzeschista
planungspolitischer Sprecher